



Der Streitfall

Wie die Demokratie nach Deutschland kam und wie wir sie neu beleben müssen

Deutschland steckt in einer Polykrise, auch die Demokratie

Die Herausforderungen für Rechtsstaat und Demokratie in Deutschland nehmen zu. Der Blick zurück auf die Gründung der Bundesrepublik und die Krisen der vergangenen 75 Jahre zeigt: Unsere Demokratie ist stabiler, als viele Schwarzseher wahrhaben möchten. Der gesellschaftliche Zusammenhalt während der stürmischen Krisen der zurückliegenden Jahre – Finanzkrise, Flüchtlingskrise, Pandemie, Ukrainekrieg – hat sich als resilient erwiesen. Und im europäischen Vergleich auffällig: Die radikalen Parteien können in Deutschland noch von der Macht ferngehalten werden. Aber die Anfechtungen sind groß und nur durch entschiedenes politisches Handeln, durch eine Reform des Rechtsstaats, kann Deutschland bleiben, was es ist: Eine freiheitliche Demokratie.

Der Streitfall

Originalausgabe
272 Seiten

ISBN: 978-3-423-28404-2
EUR 25,00 [DE] – EUR 25,70
[AT]

ET 14. März 2024, 1. Auflage
Format : 12,8 x 21,0 cm
Sprache: Deutsch

Veranstaltungen und Medientermine

Friedrich Kießling präsentiert: "Der Streitfall. Wie die Demokratie nach Deutschland kam und wie wir sie neu beleben müssen"

24.10.2024

(CEST) 19:00 UHR

BÜCHER BEI DAUSIEN

SALZSTR. 18

63450 HANAU

Friedrich Kießling präsentiert: "Der Streitfall. Wie die Demokratie nach Deutschland kam und wie wir sie neu beleben müssen"

08.10.2024

(CEST) 19:30 UHR

STADTBIBLIOTHEK

HAUPTSTRASSE 131

40764 LANGENFELD

Pressestimmen

» Die Quintessenz: Demokratien fallen nicht vom Himmel. Der Streitfall ist der Normalfall. Und dieser Streit muss mutig ausgetragen werden. «

29. April 2024 , Christina Janssen , Deutschlandfunk, Andruck

» Das ausgesprochen publikumsfreundliche Buch befördert eine Haltung, die in unserer Zeit ängstlicher Kassandrarufer hilfreich sein könnte. Es kann dazu beitragen, ein bisschen mehr Vertrauen in die deutsche Demokratie zu fassen. Man möchte es den liberalen und linken Skeptikern, aber auch den Anhängern der AfD auf den Nachttisch legen. «

17. März 2024 , Thomas Schmid , Welt am Sonntag

» Eine kundige Ermutigung zur rechten Zeit. «

13. März 2024 , Wolfgang Janisch , sueddeutsche.de
